

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Teil. Vertragliche Haftung

### § 1. Der Fehler – Der Mangel

Rz.

I. Im Kaufrecht	
1. Der Fehlerbegriff . . . . .	2
2. Das Erfordernis der Beschaffenheitsabweichung . . . . .	6
3. Spezieskauf – Gattungskauf . . . . .	24
4. Der maßgebende Zeitpunkt . . . . .	26
5. Die Verteilung der Beweislast . . . . .	28
6. Einzelfälle . . . . .	34
II. Im Werkvertragsrecht	
1. Der Mangel, insbesondere der Fehler . . . . .	41
2. Maßgeblicher Zeitpunkt . . . . .	45
3. Beweislast . . . . .	46

### § 2. Die Haftung für Eigenschaftszusicherung beim Kauf- und Werkvertrag

I. Allgemeines	
1. Das Verhältnis zur Fehlerhaftung gemäß § 459 Abs. 1 BGB . . . . .	1
2. Der Grundtatbestand der verschuldensunabhängigen Einstandspflicht . . . . .	3
II. Das Vorliegen einer Eigenschaft	
1. Der Begriff . . . . .	4
2. Erforderliche Abgrenzung . . . . .	5
3. Einzelfälle . . . . .	7
III. Die Zusicherungserklärung im Kaufrecht	
1. Allgemeine Erwägungen . . . . .	11
2. Das Vorliegen einer ausdrücklichen Zusicherung . . . . .	13
3. Reklamehafte Anpreisungen . . . . .	15
4. Abgrenzung: Beschaffenheitsvereinbarung gemäß § 459 Abs. 1 BGB – Eigenschaftszusicherung gemäß § 459 Abs. 2 BGB: Stillschweigende Eigenschaftszusicherung . . . . .	17
5. Gesetzliche Fälle der Zusicherungshaftung . . . . .	34
6. Einzelfälle . . . . .	40
7. Der maßgebende Zeitpunkt . . . . .	41
8. Formerfordernisse . . . . .	42
9. Zusicherungen beim Gattungskauf . . . . .	44
IV. Die Eigenschaftszusicherung im Werkvertrag	
1. Beschaffenheitsvereinbarung – Eigenschaftszusicherung . . . . .	46
2. Die stillschweigende Eigenschaftszusicherung . . . . .	48
V. Die Haftung auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung	
1. Die Erstreckung der Zusicherung auf die Vertragsgemäßheit . . . . .	52
2. Die Erstreckung der Zusicherung auf das Risiko etwaiger Mangelfolgeschäden . . . . .	54
3. Ersatz von Mangelfolgeschäden bei Erstreckung der Zusicherung nur auf die Vertragsgemäßheit der Lieferung . . . . .	57
4. Berechnung des Schadensersatzanspruchs . . . . .	58
5. Die Eigenschaftszusicherung beim Gattungskauf gemäß § 480 Abs. 2 BGB . . . . .	69
6. Die Schadensersatzhaftung gemäß § 635 BGB . . . . .	70

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
<b>§ 3. Die Gewährleistungsansprüche</b>	
I. Der Mangelbeseitigungsanspruch	
1. Das Vorliegen eines Kauf- oder Werkvertrages	1
2. Das Vorliegen eines Sachmangels	3
3. Die Vereinbarung des Nachbesserungsanspruchs anstelle von Wandelung oder Minderung	4
4. Der Umfang der Aufwendungen	10
5. Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit der Mangelbeseitigung	18
6. Aufwendungsersatzansprüche – § 633 Abs. 3 BGB	21
II. Der Verbotstatbestand von § 11 Nr. 10c AGBG	
1. Im nicht-kaufmännischen Bereich	24
2. Im kaufmännischen Bereich	25
III. Der Anspruch auf Wandelung und Minderung	27
IV. Das „Fehlschlagen“ der Mangelbeseitigung – Verbotstatbestand von § 11 Nr. 10c AGBG	
1. Der Verbotstatbestand von § 11 Nr. 10b AGBG	28
2. Im kaufmännischen Bereich	36
<b>§ 4. Ansprüche wegen Schlechtlieferung – positive Vertragsverletzung – Mangelfolgeschaden – Verschulden bei Vertragsabschluß – Beratungsvertrag</b>	
I. Im Bereich des Kaufvertrages	
1. Der Grundsatz der Schlechterfüllung	1
2. Vorrang der Gewährleistungsbestimmungen	2
3. Hersteller – Zulieferant – Händler	3
4. Mangelschaden – Mangelfolgeschaden: Abgrenzung	11
5. Die Verletzung von Nebenpflichten	19
6. Die Verteilung der Beweislast	35
II. Im Bereich des Werkvertrages	
1. Der Schadensersatzanspruch gemäß § 635 BGB	43
2. Beispielsfälle für Schadensersatzansprüche gemäß § 635 BGB	46
3. Mangelfolgeschäden – Ansprüche aus positiver Vertragsverletzung	53
4. Schadensersatzansprüche aus positiver Vertragsverletzung – Verletzung einer Nebenpflicht	55
III. Verschulden bei Vertragsabschluß	
1. Abgrenzung gegenüber §§ 459ff. BGB	61
2. Die Verletzung von Aufklärungspflichten	69
3. Die Beweislast	78
4. Der Schadensumfang	80
IV. Der Beratungsvertrag	
1. Die Ausgangslage	81
2. Der stillschweigend geschlossene Beratungsvertrag	82
3. Vertragsähnliche Vertrauenshaftung	84
4. Schutzzweck der Norm	86
5. Beweislast	87
6. Freizeichnung	88
7. Verjährung	89
<b>§ 5. Die Anspruchsverjährung</b>	
I. Die kaufrechtliche Norm des § 477 BGB	
1. Der Anwendungsbereich	1
2. Die Berechnung der Verjährungsfrist	9
3. Die Wirkung der Verjährung	21

# Inhaltsverzeichnis

Rz.

II. Die werkvertragliche Norm des § 638 BGB	
1. Der Anwendungsbereich	22
2. Die Berechnung der Frist	27
3. Wirkung der Verjährung	32
III. Die Regelfrist des § 195 BGB	
1. Bei Ansprüchen aus positiver Vertragsverletzung	35
2. Bei Ansprüchen wegen Verschulden bei Vertragsabschluß	36
3. Bei Bestehen eines Beratungsvertrages	37

## § 6. Arglistiges Verschweigen und arglistiges Vorspiegeln von Eigenschaften gemäß § 463 Satz 2 BGB

I. Der Begriff der Arglist	1
II. Arglistiges Verschweigen eines Fehlers	2
III. Arglistiges Vorspiegeln von Eigenschaften	3
IV. Beweislast	5
V. Die Nichtigkeit des Gewährleistungsausschlusses bei Arglist – § 476 BGB	6

## § 7. Die Haftung aufgrund einer Garantie

I. Begriffliche Voraussetzungen einer Garantie	2
II. Die Garantieerklärung des Verkäufers	
1. Der selbstständige Garantievertrag	3
2. Die Haltbarkeitsgarantie	7
III. Die Garantieerklärung des Werkunternehmers	
1. Zusicherungserklärung – unselbstständige Garantie – selbstständige Garantie	17
2. Einzelfälle: Unselbstständige – selbstständige Garantie	19
3. Die Haltbarkeitsgarantie	21
IV. Die Herstellergarantie	
1. Zustandekommen des Vertrages unter Verzicht auf den Zugang der Annahmeerklärung gemäß § 151 BGB	22
2. Herstellergarantie und AGBG	28
V. Die Händler- oder Verkäufergarantie	
1. Die bisherigen Ergebnisse der Judikatur	48
2. Der Standpunkt der BGH-Judikatur	51
VI. Besonderheiten im kaufmännischen Verkehr bei Hersteller-, Händler- und Verkäufergarantien	
1. Die bisherige Judikatur	55
2. Die Berücksichtigung von § 9 AGBG	56
VII. Aufwendungsersatz- und Freistellungsansprüche im Rahmen von Herstellergarantien	
1. Verkäufergewährleistung – Herstellergarantie	67
2. Fehlende Verkäufergewährleistung – Herstellergarantie	70
3. Kongruenz der Gewährleistungsfristen	71
4. Differenzierungsmöglichkeiten	73

## § 8. Die Einbeziehung von AGB, insbesondere von Haftungsfreizeichnungsklauseln

I. Einbeziehung in den Individualvertrag	
1. Im nicht-kaufmännischen Bereich gemäß § 2 AGBG	1
2. Im kaufmännischen Bereich	46
II. Die Verwendung kollidierender AGB	
1. Der Lösungsansatz gemäß §§ 154, 155 BGB	57
2. Eigener Standpunkt	60

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
III. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	
1. Allgemeines	67
2. Die tatbestandlichen Voraussetzungen	69
3. Die unverzügliche Widerspruchspflicht des Empfängers	71
4. Grenzen der Widerspruchspflicht	73
5. Erstmalige Einbeziehung von AGB-Klauseln im kaufmännischen Bestätigungsschreiben – Anwendbarkeit der §§ 3, 4 AGBG	74
6. Die Verteilung der Beweislast	78
IV. Die Verwendung von AGB gegenüber Ausländern als Kaufleute	
1. Bei Exportverträgen	79
2. Das Sprachenstatut – die Vertragssprache	89
 <b>§ 9. Die Auslegung von Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln</b>	
I. Der Grundsatz der objektiven Auslegung	2
II. Die Unklarheitenregel gemäß § 5 AGBG	4
III. Auslegungsmaßstäbe bei Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln	
1. Die am Wortlaut der Klausel ausgerichtete Auslegung	6
2. Unterschiedliche Auslegungskriterien gegenüber Nichtkaufleuten oder Kaufleuten?	10
IV. Das Verbot der geltungserhaltenden Reduktion – Umfang der Unwirksamkeit von AGB-Klauseln	
1. Das Verbot der geltungserhaltenden Reduktion – § 6 Abs. 2 AGBG	15
2. Der Standpunkt der Literatur	17
3. Teilbarkeit einheitlicher AGB-Klauseln	19
4. Personale Teilunwirksamkeit	22
5. Die Verwendung salvatorischer Klauseln bei Haftungsfreizeichnungs- oder Haftungsbegrenzungsklauseln	23
 <b>§ 10. Die Wirksamkeitsgrenzen von Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln: Individualvertrag – Verwendung von AGB-Klauseln</b>	
I. Individualvertragliche Wirksamkeitsgrenzen	1
II. Die Abgrenzung zwischen Individualvertrag und AGB-Klauseln	
1. Die Voraussetzungen von § 1 Abs. 1 AGBG	6
2. Die Voraussetzungen der Individualabrede gemäß – § 1 Abs. 2 AGB	12
3. Verteilung der Beweislast	21
III. Verbraucherverträge gemäß § 24a AGB	
1. Anwendungsbereich	23
2. Drittklauseln – § 24a Nr. 1 AGBG	27
3. Erstmalige Verwendung von AGB-Klauseln – § 24a Nr. 2 AGBG	29
4. Berücksichtigung der den Vertrag begleitenden Umstände § 24 Nr. 3 AGBG	32
 <b>§ 11. Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln bei Eigenschaftszusicherungen oder Garantien</b>	
I. Der Anwendungsbereich von § 11 Nr. 11 AGBG	
1. Das Vorliegen eines Kauf-, Werk- oder Werklieferungsvertrages	1
2. Bei sonstigen Fällen von Eigenschaftszusicherungen und Garantien	2
II. Der von § 11 Nr. 11 AGBG erfaßte Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung	4
III. Vorliegen einer Haftungsfreizeichnungs- oder Haftungsbegrenzungsklausel	
1. Allgemeine Erwägungen	5
2. Bei Verwendung einer Schriftformklausel	8

# Inhaltsverzeichnis

Rz.

IV. Berücksichtigung des Verbotstatbestandes von § 11 Nr. 11 AGBG im kaufmännischen Bereich (§ 9 Abs. 2 Nr. 1 AGBG)	
1. Der Standpunkt der h. M. . . . .	15
2. Der eigene Standpunkt . . . . .	17
V. Die Wirksamkeitsgrenzen von Haftungsbegrenzungsklauseln	
1. Im Anwendungsbereich von § 11 Nr. 11 AGBG . . . . .	20
2. Im kaufmännischen Verkehr . . . . .	22
VI. Bei Vorliegen einer Garantieerklärung . . . . .	23

## **§ 12. Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln im Anwendungsbereich von § 11 Nr. 7 AGBG**

I. Der Verbotstatbestand von § 11 Nr. 7 AGBG	
1. Das Erfordernis einer Vertragsverletzung . . . . .	1
2. Das Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit . . . . .	6
3. Die Vertragsverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen . . . . .	9
4. Unwirksamkeit von Haftungsfreizeichnungs- oder Haftungsbegrenzungsklauseln . . . . .	13
5. Haftung nach dem ProdHaftG . . . . .	17
6. Mittelbar wirkende Haftungsfreizeichnungs- oder Haftungsbegrenzungsklauseln . . . . .	18
II. Der Verbotstatbestand von § 11 Nr. 7 AGBG im kaufmännischen Verkehr	
1. Der Standpunkt der Judikatur . . . . .	20
2. Der Standpunkt der Literatur . . . . .	21
3. Eigener Standpunkt . . . . .	22
4. Haftungsbegrenzungsklauseln . . . . .	23
5. Die Verwendung salvatorischer Klauseln . . . . .	24

## **§ 13. Haftungsfreizeichnungen im Bereich leichter Fahrlässigkeit**

I. Lösungsansätze in Judikatur und Literatur	
1. Die Entwicklung der Rechtsprechung „Kardinalspflicht“ – „wesentliche“ Vertragspflicht – Freizeichnungsverbot . . . . .	2
2. Der Standpunkt der Literatur . . . . .	13
II. Stellungnahme	
1. Der dogmatische Ansatz . . . . .	18
2. Keine Beschränkung auf bestimmte Vertragstypen . . . . .	21
III. Ansprüche aus der Produkthaftung gemäß § 823 BGB – Wirksamkeit von Haftungsfreizeichnungsklauseln?	
1. Im Fall von Personenschäden . . . . .	23
2. Im Fall von Sachschäden . . . . .	35
3. Im Fall von Vermögensschäden . . . . .	42
IV. Haftungsfreizeichnungsklauseln gegenüber Produktbenutzern – Herstellergarantien . . . . .	47
V. Wirksamkeit von Haftungsfreizeichnungsgrenzen – Abstellen auf die Ersatzleistung der Betriebshaftpflicht- und Produkthaftpflicht-Versicherung	
1. Im nicht-kaufmännischen Bereich . . . . .	51
2. Im kaufmännischen Bereich . . . . .	54
3. Erfordernis einer subsidiären Eigenhaftung . . . . .	66

## **§ 14. Die Wirksamkeit von Haftungsbegrenzungsklauseln im Bereich leichter Fahrlässigkeit**

I. Die Judikatur	
1. Der Beginn der Entwicklung . . . . .	1
2. Die Verfestigung der Entwicklung . . . . .	2
II. Zusammenfassende Wertung . . . . .	5
III. Die Erfordernisse einer „Tarifwahl“ . . . . .	6

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
<b>§ 15. Haftungsfreizeichnungsklauseln bei gebrauchten Sachen</b>	
1. Erscheinungsformen . . . . .	1
2. Inhaltskontrolle gemäß § 9 AGBG . . . . .	2
3. Stillschweigender Gewährleistungsausschluß . . . . .	3
<b>§ 16. Drittwirkung von Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln</b>	
I. Die bisherige Judikatur	
1. Die Entwicklungslinien . . . . .	2
2. Die BGH-Entscheidung vom 12. 3. 1985 . . . . .	4
II. Lösungswege für die Praxis	
1. Bei ausdrücklicher Erstreckung der Haftungsfreizeichnungs- oder Haftungsbegrenzungsklausel auf Dritte . . . . .	5
2. Die stillschweigende Erstreckung von Haftungsfreizeichnungs- oder Haftungsbegrenzungsklauseln auf die Eigenhaftung von Mitarbeitern . . . . .	11
<b>§ 17. Untersuchungs- und Rügepflichten</b>	
I. Bedeutung der §§ 377, 378 HGB . . . . .	1
II. Tatbestandselemente des § 377 HGB	
1. Der Begriff des Handelsgeschäfts . . . . .	2
2. Ablieferung der gekauften Ware . . . . .	4
3. Mangel – Falschlief erung – Quantitätsmangel . . . . .	9
4. Die Rügeobliegenheit . . . . .	26
5. Die Verzögerungsgefahr gemäß § 377 Abs. 4 HGB . . . . .	49
6. Entbehrlichkeit der Mängelanzeige . . . . .	50
7. Die Genehmigungsfiktion des § 377 Abs. 2 HGB . . . . .	55
8. Die Verteilung der Beweislast . . . . .	59
III. Vertragliche Abänderungen der Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten	
1. Die rechtliche Einordnung von Qualitätssicherungsvereinbarungen . . . . .	60
2. Die Unwirksamkeitskriterien gemäß § 9 AGBG . . . . .	63
<b>2. Teil. Deliktische Haftung</b>	
<b>§ 18. Die Entwicklung der deliktsrechtlichen Produkthaftung</b>	
<b>§ 19. Grundzüge der deliktsrechtlichen Produkthaftung</b>	
<b>§ 20. Bedeutung der deliktsrechtlichen Produkthaftung</b>	
I. Verhältnis zum Vertragsrecht	
1. Grundsatz: Anspruchskonkurrenz . . . . .	2
2. Verdrängung des Deliktsrechts bei Schäden am Produkt oder Werk? . . . . .	3
II. Verhältnis zum Produkthaftungsgesetz	
1. Überlegenheit des deutschen Deliktsrechts . . . . .	10
2. Beeinflussung des Deliktsrechts durch EG-Richtlinie bzw. Produkthaftungsgesetz? . . . . .	23
<b>§ 21. Geschützte Rechtsgüter</b>	
I. Leben . . . . .	1
II. Körper . . . . .	2
III. Gesundheit	
1. Allgemeines . . . . .	3
2. Schädigung des Embryos . . . . .	6
3. Unwirksamkeit von Arznei-, Verhütungsmitteln und medizinischen Hilfsmitteln . . . . .	7

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
IV. Freiheit . . . . .	9
V. Eigentum . . . . .	10
1. Allgemeines . . . . .	10
2. Bewußte Selbstverletzung des Geschädigten . . . . .	14
a) Keine Haftung für sinnlose Vermögensdispositionen . . . . .	16
b) Zur Haftung für Reaktionen auf Produktversagen . . . . .	21
3. Schäden am fehlerhaften Gesamtprojekt . . . . .	22
a) Der Produktfehler . . . . .	23
b) Über den Produktfehler hinausgehende Schäden . . . . .	80
4. Schäden durch unwirksame Produkte . . . . .	86
5. Deliktische Haftung für Produktionsschäden . . . . .	87
a) prinzipielle Bedenken . . . . .	94
b) Die Haftung in der Praxis . . . . .	
VI. Sonstige Rechte . . . . .	114
1. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht . . . . .	115
2. Dingliche Rechte . . . . .	118
3. Besitz . . . . .	121
4. Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb . . . . .	124
5. Kein Vermögensschutz . . . . .	

## § 22. Rechtsgutsverletzung

I. Haftungsbegründendes Verhalten . . . . .	
1. Handlungen und Unterlassungen . . . . .	1
2. Verkehrspflichtverletzung . . . . .	4
II. Haftungsbegründende Kausalität . . . . .	5
1. Allgemeines . . . . .	7
2. Kumulative und alternative Kausalität . . . . .	16
3. Hypothetische Kausalität . . . . .	
III. Zurechnungsprobleme . . . . .	18
1. Schutzzweck der Norm . . . . .	24
2. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs . . . . .	28
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten . . . . .	

## § 23. Rechtswidrigkeit

I. Allgemeines . . . . .	1
II. Verkehrspflicht . . . . .	
1. Herleitung und Zuordnung . . . . .	6
2. Ermittlung und Umfang . . . . .	11

## § 24. Verkehrspflichten im Bereich der Warenherstellung

I. Anknüpfung . . . . .	1
1. Erwartungshorizont der Verkehrsteilnehmer . . . . .	3
a) Durchschnittliche Erwartung . . . . .	4
b) Individuelle Erwartung . . . . .	13
2. Technische Standards . . . . .	14
a) Stand der Technik, allgemein anerkannte Regeln der Technik, Stand von Wissenschaft und Technik . . . . .	15
b) Technische Regelwerke . . . . .	35
c) Öffentlich-rechtliches Sicherheitsrecht und Verkehrspflicht . . . . .	43
3. Ökonomische Grenzen des Sicherheitsaufwands . . . . .	47
a) Relation von Preis und Qualität . . . . .	48

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
b) Betriebswirtschaftliche Zwänge . . . . .	49
c) Unternehmensgröße . . . . .	56
II. Typische Pflichtenbereiche . . . . .	57
1. Konstruktion . . . . .	59
a) Allgemeines . . . . .	59
b) Bestimmungsmäßiger und bestimmungswidriger Gebrauch . . . . .	60
c) Entwicklungsfehler . . . . .	82
d) Anpassungsermessen bei Wandel des Gefahrenbewußtseins . . . . .	90
e) Typenzulassung und Genehmigung einer Konstruktion . . . . .	93
f) Abwendung eines Konstruktionsfehlers durch Instruktion . . . . .	97
g) Einzelpflichten . . . . .	101
2. Fabrikation . . . . .	131
a) Allgemeines . . . . .	131
b) Die Ausreißer-Problematik . . . . .	132
c) Pflichtenbereiche . . . . .	135
d) Fehlerquellen . . . . .	157
e) Mittel der Qualitätskontrolle . . . . .	158
3. Instruktion . . . . .	171
a) Allgemeines . . . . .	171
b) Hinweis- und Warnpflichten bei Inverkehrbringen . . . . .	176
c) Hinweis- und Warnpflichten nach Inverkehrbringen des Produkts . . . . .	242
d) Mißachtung der Warnung . . . . .	256
4. Rückruf . . . . .	258
a) Allgemeines . . . . .	258
b) Verkehrspflicht zum Rückruf . . . . .	260
c) Durchführung des Rückrufs . . . . .	285
5. Produktbeobachtung . . . . .	290
a) Allgemeines . . . . .	290
b) Gegenstand der Beobachtungspflicht . . . . .	292
c) Beginn der Beobachtungspflicht . . . . .	293
d) Art und Umfang . . . . .	294
e) Ende der Beobachtungspflicht . . . . .	297
6. Betriebliche Organisation . . . . .	299
a) Allgemeines . . . . .	299
b) Abgrenzung . . . . .	300
c) Begrenzung . . . . .	306
d) Inhalt . . . . .	308
e) Übertragbarkeit der Organisationspflicht? . . . . .	323

## § 25. Träger der Verkehrspflichten bei der Warenherstellung

I. Herstellerbegriff . . . . .	2
1. Allgemeines . . . . .	2
2. Dienstleistung am Produkt . . . . .	3
3. Abgrenzung zu Handel und Dienstleistung mit dem Produkt . . . . .	4
4. „Quasi-Hersteller“ . . . . .	12
5. Ausgegliederte Vertriebsgesellschaft des Herstellers . . . . .	18
6. Haftung für Naturprodukte . . . . .	19
a) Rohstoffe . . . . .	20
b) Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	23
c) Wasser . . . . .	26
d) Energie . . . . .	27
e) Menschliches Blut, Organe . . . . .	29
7. Haftung für Nebenprodukte (Industrieabfälle) . . . . .	34



<b>II. Haftung bei Arbeitsteilung mehrerer Betriebe</b>	
1. Allgemeines . . . . .	36
2. Vertikale Arbeitsteilung . . . . .	39
a) Beschränkung der Herstellerhaftung . . . . .	39
b) Haftung des Endprodukt-Herstellers . . . . .	41
c) Haftung des Zulieferers . . . . .	84
3. Horizontale Arbeitsteilung . . . . .	109
a) Allgemeines . . . . .	109
b) Vergabe von Planung bzw. Konstruktion . . . . .	113
c) Vergabe der Fabrikation . . . . .	117
d) Vergabe der Instruktion und Beobachtung . . . . .	123
4. Mischformen der Arbeitsteilung . . . . .	126
5. Herstellung in Lizenz . . . . .	128
a) Allgemeines . . . . .	128
b) Lizenz über Herstellungsrechte . . . . .	133
c) Lizenz an Know-how . . . . .	139
d) Lizenz an Warenzeichen . . . . .	145
6. Haftungsbeschränkung durch Betriebsaufspaltung? . . . . .	152
a) Unternehmensstrategie . . . . .	152
b) Deliktsrechtliche Mitverantwortung der Obergesellschaft . . . . .	153
c) Haftungsdruchgriff im Konzern . . . . .	160
<b>III. Haftung für Gefahren aus dem Zusammenwirken mehrerer Produkte</b>	
1. Allgemeines . . . . .	161
2. Mehrere Produkte desselben Herstellers . . . . .	163
3. Beteiligung mehrerer Endhersteller . . . . .	165
a) Unverträglichkeit mehrerer selbständiger Produkte . . . . .	165
b) Produktkombination und Zubehör . . . . .	171
<b>IV. Verpflichtete Personen</b>	
1. Unternehmensinhaber . . . . .	208
a) Persönliche Verantwortung . . . . .	209
b) Haftung für verfassungsmäßig berufene Vertreter (§ 31 BGB) . . . . .	210
c) Haftung für leitende Mitarbeiter (§ 31 BGB analog) . . . . .	212
2. Vorstand, Geschäftsführer . . . . .	215
3. Leitende Angestellte . . . . .	241
4. Sonstige Mitarbeiter . . . . .	247
<b>§ 26. Verkehrspflichten des Händlers</b>	
<b>I. Der einfache Händler</b>	
1. Haftung im originären Aufgabenbereich . . . . .	3
a) Keine Lieferung evident ungeeigneter Produkte . . . . .	4
b) Beratung über Produkteignung . . . . .	7
c) Weitergabe von Herstellerhinweisen . . . . .	13
d) Beachtung von Abgabebeschränkungen des Herstellers . . . . .	14
e) Keine Abgabe an ungeeignete Personen . . . . .	15
f) Sachgerechte Lagerung des Produkts . . . . .	16
g) Beachtung von Haltbarkeitsdaten und Verschleiß . . . . .	17
2. Haftung für Herstellungsfehler . . . . .	19
a) Grundsatz: nur Sichtkontrolle . . . . .	20
b) Erweiterte Haftung . . . . .	22
<b>II. Vertragshändler des Herstellers</b> . . . . .	42
<b>III. Ausgegliederte Vertriebsgesellschaft des Herstellers</b> . . . . .	46
<b>IV. „Quasi-Hersteller“</b>	
1. Allgemeines . . . . .	47

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
2. Irreführung der Verbraucher . . . . .	48
3. Instruktionspflicht . . . . .	50
4. Produktbeobachtungspflicht . . . . .	51
V. Importeur . . . . .	
1. Allgemeines . . . . .	55
2. Umfang der Importeurepflichten . . . . .	57
a) Allgemeine Grundsätze . . . . .	57
b) Einzelne Pflichten-Bereiche . . . . .	60
3. Prinzip des freien Warenverkehrs zwischen EU-Ländern . . . . .	74
a) Der Standpunkt des BGH . . . . .	77
b) Stellungnahme . . . . .	78
4. Privilegierte Exportländer . . . . .	76
<b>§ 27. Verkehrspflichten des Produktbenutzers</b>	
I. Allgemeines . . . . .	
1. Schutzpflichten außerhalb von Produktion und Handel . . . . .	1
2. Herstellung und Benutzung . . . . .	3
II. Berufspflichten . . . . .	
1. Haftung im originären Aufgabenbereich . . . . .	6
2. Haftung für Herstellungsfehler . . . . .	12
III. Pflichten bei außerberuflicher Nutzung . . . . .	16
<b>§ 28. Verschulden</b>	
I. Verhältnis zur Verkehrspflichtverletzung . . . . .	1
II. Selbständiges Haftungserfordernis . . . . .	4
III. Verschuldensformen . . . . .	
1. Vorsatz . . . . .	13
2. Fahrlässigkeit . . . . .	20
IV. Schuldvermutung . . . . .	24
<b>§ 29. Schädigung</b>	
I. Schaden . . . . .	2
II. Haftungsausfüllende Kausalität . . . . .	7
III. Zurechnungsprobleme . . . . .	
1. Reserveursache . . . . .	11
2. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs . . . . .	15
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten . . . . .	16
4. Schutzzweck der Norm . . . . .	17
<b>§ 30. Beweisfragen der Haftung für Pflichtverletzung</b>	
I. Allgemeines . . . . .	1
1. Beweismittel . . . . .	3
2. Richterliche Überzeugung . . . . .	5
3. Beweislast und Beweislastumkehr . . . . .	6
4. Anscheinsbeweis . . . . .	8
5. Indizienbeweis . . . . .	10
II. Besonderheiten im Produkthaftprozeß gegen den Hersteller . . . . .	
1. Einführung . . . . .	12
2. Leitlinien der Rechtsprechung . . . . .	20
3. Beweis eines Produktmangels (Sicherheitsdefizits) . . . . .	21

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
4. Zuordnung des Produktmangels zum Verantwortungsbereich des verklagten Herstellers . . . . .	30
5. Beweis von Verkehrspflichtverletzung und Verschulden . . . . .	46
a) Allgemeines . . . . .	46
b) Konstruktions- und Fabrikationsfehler . . . . .	49
c) Instruktionsfehler . . . . .	78
d) Produktbeobachtungsfehler . . . . .	87
6. Beweis der Ursächlichkeit des Produktmangels für die Rechtsgutsverletzung . . . . .	92
a) Allgemeine Beweisregeln . . . . .	95
b) Besonderheiten bei Instruktionsfehlern . . . . .	105
7. Beweis der Schädigung durch Rechtsgutsverletzung . . . . .	114
III. Der Produkthaftprozeß gegen Arbeiter, Angestellte, Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder	
1. Die Beweislast nach der Rechtsprechung . . . . .	116
2. Kritik an der Rechtsprechung . . . . .	117
3. Stellungnahme . . . . .	118
4. Beweisführung . . . . .	122
IV. Der Produkthaftprozeß gegen Vertriebshändler . . . . .	123
V. Der Produkthaftprozeß gegen Benutzer . . . . .	129
VI. Beweissicherung	
1. Beweissicherung für den Geschädigten . . . . .	138
2. Beweissicherung für den Hersteller . . . . .	143

## § 31. Allgemeines zur Schutzgesetzhaftung

### § 32. Schutzgesetze

I. Gesetzesbegriff. . . . .	1
II. Schutzgesetzcharakter	
1. Individualschutz . . . . .	5
2. Schutzzweck . . . . .	7
III. Wichtige Schutzgesetze im Dienst der Produktsicherheit . . . . .	11
1. Allgemeines, Arbeitsschutz . . . . .	12
2. Arzneimittel; Seuchenbekämpfung . . . . .	13
3. Lebensmittel, Futtermittel, gefährliche Stoffe . . . . .	14
4. Fahrzeuge, gefährliche Geräte, Anlagen . . . . .	15

## § 33. Voraussetzungen der Schutzgesetzhaftung

I. Verstoß gegen das Schutzgesetz	
1. Verletzung des äußeren Tatbestandes . . . . .	1
2. Haftungsbegründende Kausalität . . . . .	2
II. Haftungsausfüllende Kausalität . . . . .	3
III. Zurechnungsprobleme . . . . .	5
IV. Verschulden	
1. Gegenstand des Schuldvorwurfs . . . . .	8
2. Der erforderliche Verschuldensgrad . . . . .	10
3. Verschuldensformen, Verbotsirrtum . . . . .	13

## § 34. Beweisfragen der Schutzgesetzhaftung

I. Allgemeines . . . . .	1
II. Beweis der objektiven Voraussetzungen eines Schutzgesetzverstoßes . . . . .	3

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
III. Beweis des Verschuldens	
1. Allgemeine Beweislastumkehr im Produkthaftprozeß . . . . .	6
2. Anscheinsbeweis, Indizienbeweis . . . . .	7
IV. Beweis der Kausalität zwischen Schutzgesetzverstoß und Rechtsgutsbeeinträchtigung bzw. Schaden	
1. Beweislast . . . . .	10
2. Anscheinsbeweis, Indizienbeweis . . . . .	13
3. Schätzung der Folgen eines Schutzgesetzverstoßes? . . . . .	16
<b>§ 35. Voraussetzungen der Haftung für sittenwidrige Schädigung</b>	
I. Schädigung . . . . .	2
II. Sittenwidrigkeit der Schädigung . . . . .	4
III. Vorsatz des Schädigers	
1. Grundsatz: zumindest Eventualvorsatz . . . . .	7
2. Haftung schon bei grober Fahrlässigkeit? . . . . .	12
3. Irrtum über die Sittenwidrigkeit . . . . .	14
IV. Beschränkung der Haftung durch Schutzzweck . . . . .	15
<b>§ 36. Beweisfragen der Haftung für sittenwidrige Schädigung</b>	
I. Schädigung durch Verhalten des Beklagten	
1. Produktmangel . . . . .	2
2. Verursachung des Produktmangels durch den Beklagten . . . . .	3
II. Vorsätzliches sittenwidriges Verhalten . . . . .	4
III. Schaden und Schadensursächlichkeit . . . . .	6
<b>§ 37. Voraussetzungen der Haftung für Verrichtungsgehilfen</b>	
I. Allgemeines . . . . .	1
II. Verkehrspflichtverletzung eines Verrichtungsgehilfen (§ 831 Abs. 1 BGB)	
1. Verrichtungsgehilfe . . . . .	3
2. Handeln in Ausführung der Verrichtung . . . . .	4
3. Rechtswidrigkeit der Schadenszufügung durch Gehilfen . . . . .	7
4. Schädigung durch Verrichtungsgehilfen . . . . .	10
III. Beweisfragen	
1. Beweis eines Produktmangels . . . . .	11
2. Zuordnung des Produktmangels zum Verantwortungsbereich des verklagten Herstellers/Händlers . . . . .	12
3. Verkehrspflichtverletzung des Verrichtungsgehilfen: Beweislastumkehr . . . . .	13
IV. Eigenhaftung Leitender Angestellter (§ 831 Abs. 2 BGB) . . . . .	17
<b>§ 38. Entlastungsbeweis des Unternehmers</b>	
I. Ausschluß des Entlastungsbeweises bei Produkthaftung . . . . .	3
II. Grundsatz: Entlastung bezüglich des Verrichtungsgehilfen	
1. Ordnungsgemäße Auswahl . . . . .	7
2. Ordnungsgemäße Beaufsichtigung . . . . .	8
3. Ordnungsgemäße Sonderaufsicht . . . . .	9
4. Irrelevanz des vermuteten Verschuldens . . . . .	11
III. Erleichternde Entlastung bei Einschaltung von Überwachungspersonal	
1. Zulässigkeit des dezentralisierten Entlastungsbeweises? . . . . .	14
2. Gegenstand des erleichterten Entlastungsbeweises . . . . .	17

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
<b>§ 39. Anspruchsgrundlagen für einen Rückruf</b>	
I. Rückrufanspruch aus §§ 823 Abs. 1, 249 S. 1 BGB . . . . .	2
II. Rückrufanspruch analog § 1004 Abs. 1 BGB . . . . .	12
III. Rückrufanspruch aus § 1 UWG . . . . .	18
IV. Aufwendungsersatz bei Fehlerbeseitigung ohne Auftrag des Herstellers . . . . .	23
<b>§ 40. Mitverschulden, Obliegenheitsverletzungen des Geschädigten</b>	
I. Mitverschulden des Geschädigten	
1. Allgemeine Grundsätze . . . . .	3
2. Verantwortlichkeit für Hilfspersonen . . . . .	7
3. Unsachgemäße Handhabung des schädlichen Produkts . . . . .	13
II. Verletzung der handelsrechtlichen Untersuchungs- und Rügepflicht . . . . .	24
III. Annahme der Kaufsache in Kenntnis des Produktmangels . . . . .	26
<b>§ 41. Verjährung deliktsrechtlicher Ansprüche</b>	
<b>§ 42. Haftung mehrerer Unternehmen</b>	
I. Allgemeines . . . . .	1
II. Haftung im Außenverhältnis	
1. Gesamtschuldnerische Haftung mehrerer Verpflichteter . . . . .	3
2. Mittäterschaft . . . . .	8
3. Anstiftung, Beihilfe . . . . .	10
4. Nebentäterschaft . . . . .	11
5. Alternative Täterschaft von Beteiligten . . . . .	14
a) Verursachungszweifel . . . . .	14
b) Anteilszweifel . . . . .	15
c) Voraussetzungen der gemeinsamen Verpflichtung . . . . .	20
d) Bei Vielzahl von Opfern nur Teilverpflichtung? . . . . .	43
III. Ausgleich im Innenverhältnis . . . . .	49
1. Mitwirkung bei Befriedigung, nachträglicher Ausgleich . . . . .	50
2. Ausgleichsanspruch nach § 426 Abs. 1 S. 1 BGB . . . . .	52
a) Grundsatz: Bemessung nach Anteil an Schuld bzw. Verursachung . . . . .	52
b) Ermittlung des Anteils an Schuld bzw. Verursachung . . . . .	55
c) Besonderheiten bei „Zurechnungseinheit“ . . . . .	71
3. Forderungsübergang nach § 426 Abs. 2 BGB . . . . .	72
4. Ausgleich nach Leistung an Geschädigten ohne eigene Haftung . . . . .	73
5. Ausgleich von Aufwendungen für Produktbeobachtungen, Warn- oder Rückrufaktionen . . . . .	75
6. Verjährung der Ausgleichsansprüche . . . . .	84
<b>§ 43. Haftung mehrerer Personen desselben Unternehmens</b>	
I. Haftung im Außenverhältnis	
1. Allgemeines . . . . .	1
2. Beispiele für die Verantwortlichkeit mehrerer . . . . .	3
II. Ausgleich im Innenverhältnis	
1. Mitwirkung bei Befriedigung, nachträglicher Ausgleich . . . . .	7
2. Ausgleichsanspruch nach § 426 Abs. 1 S. 1 BGB . . . . .	8
3. Sonstige Ausgleichsansprüche . . . . .	11
4. Verjährung der Ausgleichsansprüche . . . . .	12

# Inhaltsverzeichnis

## 3. Teil. Qualitätssicherung

### § 44. QS-Vereinbarungen und Risikoverteilung

Rz.

I. Wirtschaftlicher Hintergrund von QS-Vereinbarungen und Abgrenzung zum eigentlichen Liefergeschäft	
1. Wirtschaftlicher Hintergrund	3
2. Abgrenzung der QS-Vereinbarung zum eigentlichen Liefergeschäft	6
3. Differenziertes Gewährleistungssystem	18
II. Auswirkungen von QS-Vereinbarungen auf das gesetzliche Haftungsgefüge zwischen Zulieferer – Abnehmer – Endverbraucher	
1. Auslöser für Risikoverschiebungen	27
2. Grundsätze und Grenzen der parteidispositiven Risikoverschiebung	31

### § 45. Die Risikoverteilung in praxisnahen Schwerpunktbereichen

I. Verpflichtung zur Einrichtung und Unterhaltung eines QM-Systems	
1. Funktionsbeschreibung	1
2. Haftungsverteilung im vertraglichen Bereich	6
3. Haftungsverteilung im deliktischen Bereich	26
II. Reduzierung der Wareneingangskontrolle	
1. Funktionsbeschreibung	48
2. Haftungsverteilung im vertraglichen Bereich	55
3. Haftungsverteilung im deliktischen Bereich	66
III. Annex: Kurzkomentierung der Konditionenempfehlung des ZVEI e. V.	
1. Rechtsnatur	104
2. Rubrum	108
3. Geltungsbereich	110
4. Qualitätssicherung	123
5. Nachweis- und Informationspflichten des Lieferanten	133
6. Eingangsprüfungen durch den Besteller	147
7. Vertraulichkeit	154
8. Qualitätssicherungsbeauftragter	157
9. Dauer der Vereinbarung	159

## 4. Teil. Strafrechtliche Produktverantwortung

### § 46. Grundlagen der strafrechtlichen Haftung

I. Die derzeitige Situation in der Rechtsprechung	1
II. Strafrechtliche Produktverantwortung als persönliche Haftung	10
III. Grundlagen der Unternehmensverantwortung	12
IV. Keine Versicherbarkeit der strafrechtlichen Verantwortung	17
V. Strafrechtliche Produktverantwortlichkeit als „Eintreten müssen“ für in rechtswidriger und schuldhafter Weise herbeigeführte Schäden	21

### § 47. Materielle Voraussetzungen der strafrechtlichen Verantwortung für fehlerhafte Produkte

I. Problembefund	1
II. Tatbestandsmäßiges Verhalten durch aktives Tun oder Unterlassen	4
III. Unechtes Unterlassen – zur Begründung von Garantienpflichten im Bereich der strafrechtlichen Produkthaftung	6

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
1. Die Garantenpflicht aus vorangegangennem, gefahrschaffendem Tun . . . . .	9
2. Die Pflichtkraftübernahme/die Pflichtenstellung des Übertragenden . . . . .	17
3. Die gebotenen Maßnahmen im Rahmen der Erfolgsabwendungspflicht; zur Zumutbarkeit des Tätigwerdens; Parameter der Interessenabwägung . . . . .	20
IV. Zur Pflichtwidrigkeit des Verhaltens . . . . .	31
1. Die Begründung einer Fahrlässigkeit in der bisherigen Rechtsprechung . . . . .	33
2. Der dogmatische Ansatzpunkt für die Festlegung des Sorgfaltsmaßstabes . . . . .	35
V. Kausalität des Verhaltens und Erfolgszurechnung . . . . .	46
1. Zur Schadensursächlichkeit des Produkts . . . . .	47
2. Zum kausalen Verhalten mehrerer Personen . . . . .	54
3. Kumulative und alternative Kausalität . . . . .	55
4. Zur Kausalität des Unterlassens . . . . .	56
5. Kausalität und objektive Zurechnung des eingetretenen Erfolges . . . . .	60
VI. Zur Frage des Verschuldens . . . . .	68
1. Die Schuldproblematik bei Vorsatzdelikten . . . . .	68
2. Das Schulelement der Fahrlässigkeit . . . . .	69
3. Individuelle Sorgfaltspflichtenverletzung . . . . .	71
4. Unzumutbarkeit pflichtgemäßen Verhaltens . . . . .	72
VII. Irrtumsfälle . . . . .	75
VIII. Verjährung . . . . .	80

## § 48. Einzelfragen

I. Verkehrssicherungspflichten im arbeitsteiligen Unternehmen . . . . .	1
1. Notwendigkeit der Ausgestaltung von Verantwortungsbereichen . . . . .	7
2. Die inhaltliche Strukturierung von Verantwortungsbereichen . . . . .	13
II. Strafrechtliche Haftung bei nicht mehr bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts durch den Benutzer . . . . .	32
1. Konstruktionsmängel . . . . .	32
2. Fehlende Produkthinweise . . . . .	33
3. Struktur der Verantwortlichkeit . . . . .	48
III. Strafrechtliche Verantwortlichkeit dritter Personen neben dem Hersteller . . . . .	49
1. Strafrechtliche Haftung des Zulieferers . . . . .	50
2. Verlängerte Werkbank . . . . .	52
3. Verantwortlichkeit des Händlers . . . . .	53
IV. Die abfallstrafrechtliche Haftung des Produzenten . . . . .	60

## § 49. Praktische Verhaltensregeln bei strafrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen im Unternehmen

## 5. Teil. Produkthaftpflicht-Versicherung

### § 50 Vertragsgegenstand – Beschreibung des versicherten Risikos – Deckungssummen

I. Betriebshaftpflichtrisiko – Produkt-Haftpflichtrisiko . . . . .	1
1. Allgemeines . . . . .	1
2. Die Beschreibung der Produkthaftpflicht . . . . .	2
3. Hergestellte oder gelieferte Erzeugnisse . . . . .	3
4. Arbeiten und sonstige Leistungen . . . . .	12
5. Deckungsschutz nach den AHB und dem Produkthaftpflicht-Modell . . . . .	20
II. Versicherung der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden . . . . .	35
1. Die gesetzliche Haftpflicht . . . . .	36

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
2. Anspruchskonkurrenz . . . . .	39
3. Erweiterung der gesetzlichen Haftung durch Vertrag . . . . .	40
4. Personenschaden . . . . .	45
5. Sachschaden . . . . .	46
6. Konsequenzen für den Deckungsschutz . . . . .	49
III. Mitversicherung der persönlichen Haftpflicht . . . . .	57
1. Haftung für Eigenverschulden . . . . .	58
2. Der Begriff „gesetzlicher Vertreter – Betriebsangehöriger“ . . . . .	60
3. Arbeitsunfälle . . . . .	62
IV. Versichertes Risiko . . . . .	63
1. Betriebsbeschreibung . . . . .	63
2. Das Risiko des Generalunternehmers . . . . .	66
V. Deckungssumme . . . . .	79
1. Bei Personenschäden . . . . .	80
2. Bei Sachschäden . . . . .	81
3. Aufklärungs- und Beratungspflicht des Versicherers . . . . .	83

## § 51. Abgrenzung und Erweiterung des Versicherungsschutzes

I. Bedeutung der Präambel . . . . .	1
1. Allgemeines . . . . .	1
2. Die teilweise Abänderung von § 1, § 4 I Ziff. 1 und Ziff. 6 Abs. 3 AHB . . . . .	3
3. Herstellung oder Lieferung mangelhafter Erzeugnisse oder Leistungen . . . . .	15
4. Schadensersatzansprüche wegen Falschlieferung . . . . .	21
II. Der Deckungstatbestand gemäß Ziff. 4.1 PHB . . . . .	26
1. Eigenschaftszusicherungen: Interpretation – Intention der Verfasser . . . . .	27
2. Eigenschaftszusicherungen: „teilweise“ Abänderung von § 4 I Ziff. 6 Abs. 3 AHB . . . . .	30
3. Sachschäden – Vermögensschäden . . . . .	32
4. Eigenschaftszusicherungen – Personenschäden . . . . .	33
5. Eigenschaftszusicherungen – Ziff. 4.2ff. PHB . . . . .	35
6. Weitere Schäden im Sinn von Ziff. 4.1 PHB . . . . .	40

## § 52. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung gemäß Ziff. 4.2. PHB

I. Verbindung, Vermischung und Verarbeitung der gelieferten Erzeugnisse . . . . .	1
1. Die haftungsrechtliche Dimension . . . . .	1
2. Der Schaden des Dritten . . . . .	5
3. Konkurrenz zu Ziff. 4.1 PHB . . . . .	8
4. Gelieferte Erzeugnisse . . . . .	10
5. Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung . . . . .	12
6. Mangelhaftigkeit von Sachen . . . . .	14
II. Beschädigung oder Vernichtung der anderen Produkte gemäß Ziff. 4.2.1 PHB . . . . .	15
1. Haftungsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	15
2. Umfang der AHB-Deckung . . . . .	16
3. Die anderen Produkte . . . . .	21
III. Die Kosten für die Herstellung des Endprodukts gemäß Ziff. 4.2 PHB . . . . .	24
1. Haftungsrechtliche Voraussetzung . . . . .	25
2. Der Begriff der aufgewandten Kosten . . . . .	26
3. Abgrenzung zu Ziff. 4.2.1 PHB . . . . .	27
4. Kosten – kein Gewinn . . . . .	28
5. Das Endprodukt . . . . .	30
6. Kostenerhöhungen ohne Mangelhaftigkeit . . . . .	31
7. Ausgenommene Kosten: Das Entgelt für das mangelhafte Erzeugnis . . . . .	33



# Inhaltsverzeichnis

Rz.

IV. Aufwendungen wegen rechtlich und wirtschaftlich notwendiger Nachbesserungen des Endprodukts gemäß Ziff. 4.2.3 PHB . . . . .	34
1. Haftungsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	35
2. Der Begriff der notwendigen Nachbesserung . . . . .	37
3. Vermögensschaden – Schadensbeseitigungsmaßnahmen . . . . .	41
4. Schlußfolgerung . . . . .	46
5. Umfang der Ersatzleistung des Versicherers . . . . .	47
V. Weiterer Vermögensnachteil – Unveräußerlichkeit des Endprodukts gemäß Ziff. 4.2.5 PHB . . . . .	48
1. Haftungsrechtliche Voraussetzung . . . . .	49
2. Eingeschränkte Veräußerlichkeit des Endprodukts . . . . .	50
3. Weiterer Vermögensnachteil . . . . .	54
4. Fehlgeschlagene Kosten als Vermögensnachteil . . . . .	63
5. Immobilien . . . . .	65
6. Berücksichtigung des Erfüllungsbereichs . . . . .	66
VI. Produktionsausfall gemäß Ziff. 4.2.5 PHB . . . . .	67
1. Haftungsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	68
2. Produktionsausfall als Folge eines Verbindungs-, Vermischungs- oder Verarbeitungstatbestandes . . . . .	69
3. Unmittelbar entstehende Kosten . . . . .	75
4. Abnehmer des VN . . . . .	77

## § 53. Weiterverarbeitung – Weiterbearbeitung eines mangelhaften Erzeugnisses ohne Vermischung, Verbindung oder Verarbeitung

I. Haftungsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	1
II. Weiterverarbeitung – Weiterbearbeitung eines mangelhaften Erzeugnisses . . . . .	3
1. Weiterverarbeitung . . . . .	3
2. Weiterbearbeitung . . . . .	4
3. Unerheblichkeit der Differenzierung . . . . .	5
4. Mangelhaftes Erzeugnis . . . . .	7
5. Subunternehmer . . . . .	10
6. Kosten Dritter . . . . .	11
III. Preisnachlaß . . . . .	15
1. Das Endprodukt . . . . .	15
2. Weitere Unklarheiten . . . . .	17

## § 54. Beseitigung, Ausbau, Abnahme, Freilegung mangelhafter Erzeugnisse

I. Haftungsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	1
1. Deliktsrechtliche Haftung . . . . .	1
2. Vertragsrechtliche Haftung . . . . .	5
3. Schadensminderung . . . . .	15
II. Abgrenzungsprobleme . . . . .	16
1. Die Sachschadendeckung . . . . .	17
2. Konkurrenz zu Verbindungs-, Vermischungs- und Verarbeitungstatbeständen . . . . .	20
III. Aufwendungen Dritter . . . . .	21
1. Konkurrenz zum Wandelungsanspruch . . . . .	21
2. Konkurrenz zum Nachbesserungsanspruch . . . . .	22
3. Konkurrenz zum Ersatzlieferungsanspruch . . . . .	23
IV. Beseitigung – Ausbau – Abnahme oder Freilegung mangelhafter Erzeugnisse . . . . .	24
1. Beseitigung . . . . .	25
2. Ausbau . . . . .	28

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
3. Freilegen . . . . .	34
4. Abnehmen . . . . .	38
5. Das mangelhafte Erzeugnis . . . . .	40
6. Einbau, Anbringen, Verlegen mangelfreier Erzeugnisse . . . . .	41
7. „Kostengünstigere“ Ersatzmaßnahmen des VN . . . . .	46
8. Umfang der gedeckten „Aufwendungen“ . . . . .	51
9. Überprüfungs- und Sortierkosten . . . . .	54
V. Nicht gedeckte Bereiche . . . . .	57
1. Kosten der Nachlieferung . . . . .	58
2. Transportkosten . . . . .	61
3. Selbsteinbau/Selbstmontage . . . . .	63

## § 55. Maschinenklausel

I. Haftungsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	1
1. Deliktsrechtliche Haftung . . . . .	2
2. Vertragsrechtliche Haftung . . . . .	5
II. Lieferung – Montage – Wartung . . . . .	8
III. Mangelhaftigkeit der Maschine – Mangelhaftigkeit von Sachen . . . . .	11
1. Die Mangelhaftigkeit der Maschine . . . . .	12
2. Mangelhaftigkeit der gelieferten, montierten oder gewarteten Maschine . . . . .	15
3. Herstellung, Bearbeitung oder Verarbeitung von Sachen . . . . .	16
4. Mangelhaftigkeit der Sache – durch die Maschine hergestellt, bearbeitet oder verarbeitet . . . . .	20
5. Schäden Dritter . . . . .	21
IV. Beschädigung – Vernichtung der hergestellten, bearbeiteten oder verarbeiteten Erzeugnisse . . . . .	22
1. Haftungsrechtliche Voraussetzung . . . . .	23
2. Das hergestellte, bearbeitete oder verarbeitete Erzeugnis . . . . .	24
3. Hilferwähnungen: Rohmaterial ist gleich Erzeugnis . . . . .	27
4. Beschädigung – Vernichtung . . . . .	29
V. Herstellung, Bearbeitung, Verarbeitung von Erzeugnissen – umsonst aufgewendete Kosten . . . . .	31
1. Haftungsrechtliche Voraussetzung . . . . .	32
2. Mangelhafte Maschine – Erzeugnis . . . . .	33
VI. Nachbesserungskosten – Schadensbeseitigungskosten . . . . .	36
1. Haftungsrechtliche Voraussetzung . . . . .	37
2. Nachbesserung . . . . .	38
VII. Weiterer Vermögensnachteil – Unveräußerlichkeit – Preisnachlaß gemäß Ziff. 4.5.4 PHB . . . . .	46
1. Haftungsrechtliche Voraussetzung . . . . .	47
2. Weiterer Vermögensnachteil . . . . .	48
3. Unveräußerlichkeit – Preisnachlaß . . . . .	50
VIII. Produktionsausfallkosten gemäß Ziff. 4.5.5 PHB . . . . .	54
1. Haftungsrechtliche Voraussetzung . . . . .	55
2. Produktionsausfallkosten . . . . .	56

## § 56. Auslandsdeckung

1. Kollisionsrechtliche Erwägungen . . . . .	2
2. Deckungskonzept . . . . .	4

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 57. Nicht versicherte Tatbestände</b>	<b>Rz.</b>
I. Ansprüche auf Wandelung, Minderung, Nachbesserung, Neu- (Ersatz-) Lieferung . .	1
1. Anspruch auf Wandelung . . . . .	1
2. Minderung . . . . .	3
3. Mangelbeseitigung . . . . .	6
II. Ansprüche aus Verzug . . . . .	9
1. Klarstellung . . . . .	9
2. Korrektur des Ergebnisses? . . . . .	12
III. Ansprüche wegen Nichterfüllung . . . . .	14
1. Mangelfolgeschäden – Deckung gemäß Ziff. 4 PHB . . . . .	15
2. Mangelfolgeschaden – Mangelschaden . . . . .	18
IV. Ansprüche aus der Gefahrtragung . . . . .	19
V. Ansprüche wegen Aufwendungen – vergebliche Investitionen . . . . .	20
1. Haftungsrechtliche Dimension . . . . .	21
2. Einschränkung gegenüber der konventionellen Deckung gem. § 1 AHB . . . . .	25
3. Bei Eigenschaftszusicherung . . . . .	26
4. Konkurrenz zu Ziff. 4.2.4. PHB und Ziff. 4.5.4. PHB . . . . .	28
 <b>§ 58. Weitere Ausschußtatbestände</b>	
I. Ausschuß von Folgeschäden gemäß Ziff. 4.2 bis Ziff. 4.5 PHB . . . . .	1
1. Begrenzung auf die Deckung gemäß Ziff. 4.2 bis 4.5 PHB . . . . .	2
2. Innerhalb der Deckung gemäß Ziff. 4.2 bis 4.5 PHB . . . . .	3
3. Terminologisches . . . . .	6
4. Im Anwendungsbereich von Ziff. 4.4 PHB . . . . .	9
5. Vorbehalt von Ziff. 4.2.5 und Ziff. 4.5.5 PHB . . . . .	10
II. Ansprüche aus selbständigen Garantiezusagen gemäß Ziff. 6.2 PHB . . . . .	11
1. Selbständige Garantiezusage . . . . .	11
2. Abgrenzung zur unselbständigen Garantie . . . . .	14
3. Praktische Konsequenzen . . . . .	16
4. Anspruchskonkurrenz . . . . .	18
III. Ansprüche wegen Rechtsmängeln gemäß Ziff. 6.3 PHB . . . . .	19
IV. Ziff. 6.4 PHB – Schäden gemäß § 4 II Ziff. 5 AHB . . . . .	25
1. Reichweite des Ausschußtatbestandes . . . . .	27
2. Die Gabelstapler-Entscheidung . . . . .	32
3. Weiterfressende Schäden . . . . .	37
V. Ziff. 6.5 PHB – Vorsatzklausel . . . . .	42
1. Anwendbarkeit neben § 4 II Ziff. 1 AHB . . . . .	43
2. Vorsätzliches Abweichen . . . . .	45
3. Gesetzliche oder behördliche Vorschriften – schriftliche Anweisungen oder Bedin- gungen des Auftraggebers . . . . .	49
4. Versicherungsnehmer oder Mitversicherter . . . . .	51
 <b>§ 59. Experimentierklausel</b>	
I. Zweck der Regelung . . . . .	1
II. Erhebliche Einengung gegenüber der konventionellen AHB-Deckung . . . . .	2
III. Eingeschlossene – ausgeschlossene Schäden . . . . .	3
1. Sachschaden – Funktionszusammenhang . . . . .	4
2. Bestimmungsgemäße Einwirkung . . . . .	7
3. Vermögensschäden . . . . .	8
IV. Konkreter Verwendungszweck – anerkannte Regeln der Technik oder Wissenschaft .	13
1. Die anerkannten Regeln der Technik oder Wissenschaft . . . . .	14

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.
2. Der Stand von Wissenschaft und Technik . . . . .	19
3. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	20
<b>§ 60. Luftfahrzeug-Produkthaftpflicht</b>	
I. Grundsätzliche Erwägungen . . . . .	1
II. Der Umfang des Ausschlußtatbestandes . . . . .	3
1. Von Ziff. 6.4 lit. a PHB . . . . .	3
2. Von Ziff. 6.7 lit. b PHB . . . . .	5
<b>§ 61. Zeitliche Begrenzung</b>	
I. Der Begriff des Schadensereignisses . . . . .	1
1. Das Schadensereignis gemäß § 1 AHB . . . . .	2
2. Schlußfolgerungen . . . . .	7
II. Die Theorie des Schadensereignisses – Deckungstatbestände gemäß Ziff. 4 PHB . . . . .	11
1. Die Präambel von Ziff. 4 PHB . . . . .	12
2. Der Deckungstatbestand von Ziff. 4.1 PHB . . . . .	18
3. Der Deckungstatbestand von Ziff. 4.2 PHB . . . . .	21
III. Dauer des Versicherungsvertrages . . . . .	37
IV. Sonstige Anzeigepflichten . . . . .	38
V. Die Drei-Jahres-Frist . . . . .	42
VI. Vor Inkrafttreten des Versicherungsvertrages ausgelieferte Erzeugnisse . . . . .	44
<b>§ 62. Serienschadenklausel – Maximierung – Selbstbehalt</b>	
I. Alternative Regelungen . . . . .	1
1. Das fehlende Kündigungsrecht des Versicherers . . . . .	2
2. Tarifwahl – besondere Beratungspflicht des Versicherers . . . . .	4
II. Schadensereignis – gleiche Ursache . . . . .	6
1. Gleiche Ursache – Kausalereignis . . . . .	7
2. Mangelhafte Lieferung von Erzeugnissen . . . . .	14
3. Arbeiten, Leistungen . . . . .	16
4. Kontraktionswirkung . . . . .	17
5. Auswirkungen gemäß §§ 62, 63 VVG . . . . .	18
III. Ersatzloses Streichen der AHB-Serienschadenklausel . . . . .	20
IV. Alternative Serienschadenklausel . . . . .	22
V. Maximierung . . . . .	27
VI. Selbstbeteiligung . . . . .	28
Sachregister . . . . .	Seite 945

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis . . . . .	Seite IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIX
Literaturverzeichnis . . . . .	XXXV

## 1. Teil. Vertragliche Haftung (*Graf von Westphalen*)

§ 1. Der Fehler – Der Mangel . . . . .	1
§ 2. Die Haftung für Eigenschaftszusicherung beim Kauf- und Werkvertrag . . . . .	16
§ 3. Die Gewährleistungsansprüche . . . . .	50
§ 4. Ansprüche wegen Schlechtlieferung – positive Vertragsverletzung – Mangelfolgeschaden – Verschulden bei Vertragsabschluß – Beratungsvertrag . . . . .	65
§ 5. Die Anspruchsverjährung . . . . .	93
§ 6. Arglistiges Verschweigen und arglistiges Vorspiegeln von Eigenschaften gemäß § 463 Satz 2 BGB . . . . .	103
§ 7. Die Haftung aufgrund einer Garantie . . . . .	105
§ 8. Die Einbeziehung von AGB, insbesondere von Haftungsfreizeichnungsklauseln . . . . .	134
§ 9. Die Auslegung von Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln . . . . .	170
§ 10. Die Wirksamkeitsgrenzen von Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln: Individualvertrag – Verwendung von AGB-Klauseln . . . . .	183
§ 11. Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln bei Eigenschaftszusicherungen oder Garantien . . . . .	197
§ 12. Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln im Anwendungsbe- reich von § 11 Nr. 7 ABGB . . . . .	207
§ 13. Haftungsfreizeichnungen im Bereich leichter Fahrlässigkeit . . . . .	216
§ 14. Die Wirksamkeit von Haftungsbegrenzungsklauseln im Bereich leichter Fahrlässig- keit . . . . .	243
§ 15. Haftungsfreizeichnungsklauseln bei gebrauchten Sachen . . . . .	246
§ 16. Drittwirkung von Haftungsfreizeichnungs- und Haftungsbegrenzungsklauseln . . . . .	247
§ 17. Untersuchungs- und Rügepflichten . . . . .	254

## 2. Teil. Deliktische Haftung (*Foerste*)

### A. Einführung

§ 18. Die Entwicklung der deliktsrechtlichen Produkthaftung . . . . .	279
§ 19. Grundzüge der deliktsrechtlichen Produkthaftung . . . . .	283
§ 20. Bedeutung der deliktsrechtlichen Produkthaftung . . . . .	284

### B. Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB

§ 21. Geschützte Rechtsgüter . . . . .	289
§ 22. Rechtsgutverletzung . . . . .	325
§ 23. Rechtswidrigkeit . . . . .	332
§ 24. Verkehrspflichten im Bereich der Warenherstellung . . . . .	338
§ 25. Träger der Verkehrspflichten bei der Warenherstellung . . . . .	438
§ 26. Verkehrspflichten des Händlers . . . . .	512
§ 27. Verkehrspflichten des Produktbenutzer . . . . .	535
§ 28. Verschulden . . . . .	543
§ 29. Schädigung . . . . .	548
§ 30. Beweisfragen der Haftung für Pflichtverletzung . . . . .	552

### C. Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB

§ 31. Allgemeines zur Schutzgesetzhaftung . . . . .	596
§ 32. Schutzgesetze . . . . .	597

# Inhaltsübersicht

	Seite
§ 33. Voraussetzungen der Schutzgesetzhaftung . . . . .	607
§ 34. Beweisfragen der Schutzgesetzhaftung . . . . .	611
<b>D. Haftung nach § 826 BGB</b>	
§ 35. Voraussetzungen der Haftung für sittenwidrige Schädigung . . . . .	617
§ 36. Beweisfragen der Haftung für sittenwidrige Schädigung . . . . .	621
<b>E. Haftung nach § 831 BGB</b>	
§ 37. Voraussetzungen der Haftung für Verrichtungsgehilfen . . . . .	624
§ 38. Entlastungsbeweis des Unternehmers . . . . .	629
<b>F. Rückrufanspruch</b>	
§ 39. Anspruchsgrundlagen für einen Rückruf . . . . .	634
<b>G. Einwendungen und Einreden der Hersteller</b>	
§ 40. Mitverschulden, Obliegenheitsverletzungen des Geschädigten . . . . .	642
§ 41. Verjährung deliktsrechtlicher Ansprüche . . . . .	649
§ 42. Haftung mehrerer Unternehmen . . . . .	651
§ 43. Haftung mehrerer Personen desselben Unternehmens . . . . .	670
<b>3. Teil: Qualitätssicherung (Merz)</b>	
§ 44. QS-Vereinbarungen und Risikoverteilung . . . . .	675
§ 45. Die Risikoverteilung in praxisnahen Schwerpunktbereichen . . . . .	703
<b>4. Teil. Strafrechtliche Produktverantwortung (Goll/Winkelbauer)</b>	
§ 46. Grundlagen der strafrechtlichen Haftung . . . . .	749
§ 47. Materielle Voraussetzungen der strafrechtlichen Verantwortung für fehlerhafte Produkte . . . . .	757
§ 48. Einzelfragen . . . . .	787
§ 49. Praktische Verhaltensregeln bei strafrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen im Unternehmen . . . . .	787
<b>5. Teil. Produkthaftpflicht-Versicherung (Graf von Westphalen)</b>	
§ 50. Vertragsgegenstand – Beschreibung des versicherten Risikos – Deckungssummen . .	813
§ 51. Abgrenzung und Erweiterung des Versicherungsschutzes . . . . .	832
§ 52. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung gemäß Ziff. 4.2. PHB . . . . .	842
§ 53. Weiterverarbeitung – Weiterbearbeitung eines mangelhaften Erzeugnisses ohne Vermischung, Verbindung oder Verarbeitung . . . . .	862
§ 54. Beseitigung, Ausbau, Abnahme, Freilegung mangelhafter Erzeugnisse . . . . .	868
§ 55. Maschinenklausel . . . . .	885
§ 56. Auslandsdeckung . . . . .	899
§ 57. Nicht versicherte Tatbestände . . . . .	901
§ 58. Weitere Ausschußtatbestände . . . . .	908
§ 59. Experimentierklausel . . . . .	920
§ 60. Luftfahrzeug-Produkthaftpflicht . . . . .	925
§ 61. Zeitliche Begrenzung . . . . .	927
§ 62. Serienschadenklausel – Maximierung – Selbstbehalt . . . . .	937
<b>Sachregister</b> . . . . .	945